



**Das Bild einer großen, starken Quelle.
Wer mit den „Augen des Herzens“ sieht,
ist voll Dankbarkeit, dass Mutter Erde uns unablässig
das Wasser des Lebens schenkt.
Gläubiges Weltverständnis sieht zudem in der Quelle
ein Symbol des Schöpfers, dem auch wir Menschen
unsere eigenen „Quellen“ verdanken.**

ICH GEHE ZUR MITTE

WIR LEBEN VON DER QUELLE

Vor kurzem standen wir am Rand dieser gewaltigen Quelle im Bergland von Albanien. Staunend, ja faszinierend fesselte uns der aufwallende Strudel, der ca. 6000 l/s klarsten Wassers aus der Tiefe herausschleudert - gleichsam aus dem Mutterschoß der Erde permanent Leben für Mensch, Tier und Natur gebärend.

Unser Bild ist dargestellt in Form eines Auges. Trägt doch diese Quelle den Namen „Blaues Auge“, und wir selbst werden erinnert an unser „Drittes Auge“, das Herzensauge, das unsere Seele zum Sehen bringt.

Schließlich ist das Auge auch ein Gottessymbol, da die große Quelle unwillkürlich den Gedanken an den Schöpfer weckt als die Quelle, als den Ursprung allen Seins. Nicht von Ungefähr sind Quellen nicht nur Wasserspender, sondern oft auch Heilquellen und verehrte heilige Orte.

Das Erlebnis einer Quelle macht uns auch bewusst, dass wir selbst als individuelle Person wie eine Quelle sein können, dass wir in uns viele kleine Quellen besitzen – unsere persönliche Ausstrahlung, unsere Talente, Charismen, unsere Kreativität im Beruf, im gesellschaftlichen Leben. Auch Gesundheit, Freundschaft, Lebenskraft, Geduld, Empathie... sind Quellen.

Haben wir das alles aus uns selbst?

Mit unserem ehrlichen Herzensauge sehen wir doch, dass uns vieles davon unverdient geschenkt ist, dass es eine größere Quelle gibt, aus der unsere kleineren Quellen gespeist werden. Man muss diese Kraft nicht unbedingt „Gott“ nennen – dies ist ja nur ein hilfloser Versuch, diese großen Erfahrungen, die jeder Mensch macht, irgendwie zu erfassen.

Jesus hatte die besondere Begabung, die Menschen zu dieser Kraftquelle zu führen und ihre eigenen Kräfte zu wecken. So dürfen auch wir in Verbindung mit der großen Quelle die „Quellen in mir“ zur Entfaltung bringen durch das verantwortliche Handeln in unseren Lebensräumen. Wenn wir diesem Impuls folgen, werden wir auch immer wieder erfahren dürfen: „Ströme von lebendigem Wasser brechen hervor“ - und diese zeugen erfülltes Leben.

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

DU GOTT, MEINE LEBENSQUELLE

Wenn meine Tage dunkel waren,
gabst du mir das Wasser der Zuversicht.

Wenn über mir Wolken von Missgunst
und Unrecht aufzogen,
gabst du mir viel vom Wasser der Liebe,
die vergibt und befreit.

Aus dieser Erfahrung darf ich vertrauen,
dass DU QUELLE
immer für mich sprudelst.

Gib mir das belebende Wasser,
das Kraft und Klarheit spendet
auf meinem Weg.

Tränke mich mit dem Wasser,
das Körper und Seele heilt.

Mein Gott, ich danke dir,
dass die Quelle, die du selber bist, nie versiegt.

Katharina Könen-Schäfer